

BADISCHE JÄGER

Kreisverein Rastatt - Baden-Baden 1965 e.V.
MITGLIED IM LANDESJAGDVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG



RUDI MESSMER HRL HEGERING-MURGTAL * NEUER SCHULWEG 18 * 76597 LOFFENAU

An alle Mitglieder
des
Hegering Murgtal

HEGERING MURGTAL

RUDI MESSMER
HEGERINGLEITER
NEUER SCHULWEG 18
76597 LOFFENAU
☎ 07083 – 8300
✉ hegeringmurgtal@freenet.de
✉ r.messmer@freenet.de

MOBIL: 0151 - 44 055 051

INFOBRIEF März 2016 Einladung Hegeringtermine

Liebe Jagdfreunde, liebe Mitglieder,

auch in diesem Jagdjahr bietet der Hegering Murgtal wieder interessante Veranstaltungen und Termine an, zu denen wir herzlich einladen.

- Sa. 23.04.2016** **Übungstermin im Schwarzwildgatter** des LJV BW in Weikersheim
Hier ist noch **1 Platz** frei; Beginn: **9.00 Uhr am Schwarzwildgatter**
Kosten: 20 € für Mitglieder LJV BW; Gerade für Junghunde, die später auf den Drückjagden eingesetzt werden sollen, ist es von großer Bedeutung, die ersten Erfahrungen am Schwarzwild unter kontrollierten Bedingungen stattfinden zu lassen. Das Schwarzwildgatter des LJV in Weikersheim bietet hierfür mit seinen Arbeitsgattern für ältere Hunde und dem speziellen Welpengatter ideale Bedingungen.
Bitte um Anmeldung beim HRL Rudi Messmer (s.o.)
- Fr. 29.04.2016** **19.00 Uhr Außerordentliche Mitgliederversammlung** mit Wahlen;
Gemeindehalle Loffenau; gesonderte Einladung folgt
- Sa. 04.06.2016** **Übungstermin für 6 Hunde im Schwarzwildgatter** des LJV BW
Beginn: **9.00 Uhr am Schwarzwildgatter**; siehe oben
- Di. 12.07.2016** **18.30 Uhr Erste-Hilfe für den Hund** in Gasthaus Blume; Mühlstr. 24; 76532 BAD-Sandweiler; Referent Dr. Stephan Klumpp (Fachtierarzt für Chirurgie der Klein- und Heimtiere; Fachtierarzt für Radiologie und andere bildgebende Verfahren);
Kosten: 15 € (inclusive 1 Essen sowie 1 nicht alkohol. Getränk nach Wahl);
Anmeldung bis 11.07. beim HRL Rudi Messmer (s.o.)
- Sa. 17.09.2016** **Hegeringpokalschießen** im Jägerloch in FDS Christophstal
9.00 Uhr bis ca.12.00 Uhr;
Wettkampfdisziplinen: Laufender Keiler, Kipphase, 100 m Bock stehend angestrichen und 7m Fangschusssimulation mit der Kurzwaffe
Schießnachweis für Drückjagden. **Kosten: 20 €** . Im Rahmen des HR-Schießens besteht für einen Zusatzbeitrag von 5 € auch die Möglichkeit, die Keilernadel zu erwerben. Es gibt wieder attraktive Preise zu gewinnen.

- Di. 04.10.2016** **18.00 Uhr bis 19.00 Uhr Schießkino Vogel**; max. 6 Personen
Für Fahrgemeinschaft Treffpunkt 16.45 Uhr P&R Rauental
- Mo. 17.10.2016** **20.00 Uhr bis 21.00 Uhr Schießkino Vogel** ; max. 6 Personen
Für Fahrgemeinschaft Treffpunkt 18.45 Uhr P&R Rauental
- Fr. 28.10.2016** **19.00 Uhr Hegeringversammlung** in Gasthaus Blume, Rheinstr. 7; 76456
Kuppenheim; Programm folgt
- So 30.10.2016** **10.15 Uhr Hubertusmesse mit den Jagdhornbläsern Murgtal**
Kathol. Kirche St. Wendelin in Weisenbach

Die **Jagdhornbläser Murgtal** werden dieses Jahr voraussichtlich auch in Kuppenheim mit der Hubertusmesse die Heilige Messe mitgestalten. Der Termin hierfür wird nach Festlegung veröffentlicht.

- Auszug aus einer Presseinformation des BfR (Bundesinstituts für Risikoforschung) vom 14.12.2015:
http://www.bfr.bund.de/de/presseinformation/2015/38/tragen_von_handschuhen_beim_ausweiden_schuetzt_jaeger_vor_hepatitisundnbspe-196015.html
Wildschweine können Träger des **Hepatitis E-Virus (HEV)** sein. Für Jäger besteht durch direkten Kontakt zu Wildschweinen bei der jagdlichen Gewinnung von Wildschweinfleisch deshalb ein erhöhtes Infektionsrisiko. „Dieses Risiko kann durch das Tragen von Handschuhen beim Aufbrechen und Zerlegen des Wildkörpers und der anschließenden Zubereitung von jagdlich gewonnenem Wildschweinfleisch erheblich verringert werden“, zieht BfR-Präsident Professor Dr. Dr. Andreas Hensel als Fazit aus den Ergebnissen einer neuen Studie, die das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) in Zusammenarbeit mit anderen Forschungseinrichtungen durchführte. „Jäger können sich durch das Tragen von Handschuhen folglich vor einer HEV-Infektion wirksam schützen.“ Das BfR nimmt diese Studie deshalb zum Anlass, auf seine Empfehlungen zu verbesserten Hygienemaßnahmen beim Aufbrechen, bei der Zerlegung und der Zubereitung von Wildschweinen - auch im Hinblick auf den Schutz vor anderen Infektionserregern - hinzuweisen.
- Ab dem **1.4.2016** tritt die Regelung des **Rehwildabschlusses ohne behördlichen Abschussplan** (§ 34 Abs.2 JWVG) landesweit in Kraft:
[http://www.lazbw.de/pb/Lde/Startseite/Wildforschungsstelle/Rehwildbewirtschaftung+ RobA](http://www.lazbw.de/pb/Lde/Startseite/Wildforschungsstelle/Rehwildbewirtschaftung+RobA)
Im Falle der Jagdpacht treffen die Vertragsparteien (Verpächter und Pächter) eine Zielvereinbarung über den Abschuss von Rehwild im Pachtgebiet.
In den anderen Fällen (Regiebejagung) erfolgt eine Zielsetzung durch den Eigenjagdbesitzer oder die Jagdgenossenschaft.
Die Erstellung der Vereinbarung erfolgt alle drei Jahre nach Vorliegen des forstlichen Gutachtens. Ergebnisse des Gutachtens sollten keinesfalls alleiniger Maßstab für zu treffende Regelungen sein, aber angemessene Berücksichtigung finden. Die Vereinbarung sollte idealerweise unter Berücksichtigung beidseitiger Interessen ausgehandelt werden.
Maßnahmen der Hege und des Wildtiermanagements können in der Vereinbarung vorgesehen werden. Sie können auch Aussagen über den Abschuss anderer Wildtiere vorsehen.
Für die Zielvereinbarung sind keine bestimmte Form und Inhalt vorgesehen....

Für die Bockjagd wünsche ich guten Anlauf und Waidmannsheil!

Mit den besten Grüßen

